

TEKTONISCHE ENTWICKLUNG DER SÜDLICHEN BÖHMISCHEN MASSE (NIEDERÖSTERREICH)

Johannes Duyster & Klaus Weber

Institut für Geologie und Dynamik der Lithosphäre
Goldschmidtstr. 3, D 3400 Göttingen, BRD.

Der österreichische Anteil der Böhmisches Masse wird von mehreren metamorphen Deckeneinheiten gebildet die invers gestapelt sind. Die strukturelle Untersuchung der Einheiten ergibt folgende Deformationsgeschichte :

Die Bunte Serie überschiebt ostvergent die Monotone Serie. Deckenbasis ist die Mylonitzone im Liegenden des Dobra Gneisses. Die Basis der Gföhler Decke schneidet diskordant die Bunte und Monotone Serie und führt zum Auskeilen der Bunten Serie im Süden des Waldviertels. Transportrichtung der Gföhler Decke ist ESE, was sich an E bis ESE vergentem Falten im Gföhler Gneiss, in den Gföhler Amphibolitserien und an der E vergentem Scherzone im Liegenden des Gföhler Gneisses nachweisen läßt. Weitere E-W Einengung führt zur Überschiebung der moldanubischen Serien auf die moravischen Serien im Hangenden der moravischen Glimmerschieferzone. Schließlich wird der gesamte Deckenstapel im Rahmen einer Rückfaltung in weitspannige W vergente Sättel und Mulden gefaltet.

Eine spätere N-S Einengung erzeugt N - vergente Falten in der Gföhler Einheit im Bereich des Kamptals und die S vergente Aufwölbung des Messner Bogens. In der Bunten Serie wird diese Einspannung durch N- und S vergente Falten und schiefe Boudinage vor allen in den Marmoren deutlich, die hier E vergente Isoklinalfalten überprägen, sowie durch überfaltung E vergenter Falten im Dobra Gneiss - in der Monotonen Serie durch das Abtauchen des Ostrongsattels im Süden. Im späten Stadium kommt es unter diesem Spannungsfeld zur Anlage der sinistralen NE-SW streichenden Diendorfer Seitenverschiebung.

Späteste Ereignisse sind Dehnungsstrukturen in den durch die W - vergente Rückfaltung steilgestellten Schichten, die an der Grenze Monotone Serie- Bunte Serie im Bereich des Loya-Grabens und im Yspertal beobachtet wurden. Hier überfalten Knickfalten ältere ostvergente Falten und westvergente Gleitbretter. Basische und saure postgranitische Gänge treten in diesem Bereich gehäuft auf.